



Bühngestalter Franz Stapfer bei der Arbeit



Viel Arbeit für die Bühnenbauer



Die Schminkabteilung in Aktion

Die Teufelsbraut

Personen und ihre Darsteller:

Belzebub , der Beherrscher der Hölle, incognito Baron Lüftel	Günther Baier jun.
Stoffel , sein Kammerdiener	Christian Fischer
Satania , Belzebubs Mutter	Gabi Baumgartner
Andrassy , Satanias Haushofmeister	Markus Jürgensen
Semiramis , vormals Königin von Assyrien ...	Sonja Hudler
Messalina , vormals römische Kaiserin	Sissi Wenig
Aspasia , vormals griechische Hetäre	Elena Baumgartner
Pater Cujonazl , höllischer Hofprediger	Franz Lauber
Pfuhliel , Exzellenz, höllischer Minister des Inneren	Felix Strangmüller
Der Tod	Manfred Baumgartner
Lisi Unterrainer	Katharina Barth
Hansl , ihr Geliebter	Martin Eichlseder
Kathrin , Lisis Mutter	Uli Eichinger
Seppi , ein Bauernbursche	Stefan Huber
Uschi , Nachbarin der Kathrin	Christina Rauhut
Susi , Nachbarin der Kathrin	Christina Klein
Rosi , Nachbarin der Kathrin	Jasmin Asadi
Der Tischler	Günther Baier sen.
Ein höllischer Anarchist	Theo Wimmer
Höllische Polizisten	Andreas Schlegel, Johanna Zuleger, Chrissi Garbe
Der Bote	Martin Lagleder
Die höllische Liedertafel	Leitung Franz Venus
Höllische Musik	Tarik Asadi
Spielleitung	Renate Hansen
Bühnenbild und -ausstattung	Franz Stapfer
Bühnenbau-Leitung	Edi Bortenlänger
Licht und Ton	Klaus Bachl, Walter Günzel, Christian Schmelz
Kostüme	Anne-Katrin Zuleger
Maske und Frisuren	Peter Rutz, Christine Bachl, Eva Stang, Carola Oberhuber Karl-Heinz Neulinger
Souffleuse	Ingrid Klein



Spieth & Wensky®

Wir machen Tracht

LAIENBÜHNE POCKING

THEATERAUFFÜHRUNGEN
STADTHALLE POCKING

THEATEPROGRAMM
2010

Die Teufelsbraut

Komödie in 4 Akten von Franz Kranewitter

Aufführungstermine:

Freitag 12. Nov. 19.30 Uhr
Samstag 13. Nov. 19.30 Uhr
Freitag 19. Nov. 19.30 Uhr
Samstag 20. Nov. 19.30 Uhr
Sonntag 21. Nov. 15.00 Uhr

www.laienbühne-pocking.de

Eine „schaurig-schöne“, höchst unterhaltsame Theaterkost präsentiert die Laienbühne Pocking:

Die Teufelsbraut

Worum geht es in dieser Komödie von Franz Kranewitter (1860-1938):

Luzifer (Günther Baier jun.), der Herr der Hölle, braucht Erholung. Folglich wird er von seiner Mutter Satania (Gabi Baumgartner) - als Privatpatient in der Wahl des Ortes frei - ganz einfach zur Kur in die Berge geschickt. Begleitet und umsorgt von seinem ihm treu ergebenen Diener Stoffel (Christian Fischer), soll er in dieser frischen und unberührten Natur gesunden und wieder zu neuen Kräften gelangen, um dann den Alltagspflichten umso effizienter wieder nachkommen zu können.

Der erste Mensch, auf den er in dieser schönen Umgebung trifft, ist Lisi (Katharina Barth), ein ebenso frommes, wie tugend- und sittsames Landmädchen. Prompt verliebt er sich in diese frische und liebreizende „Alpenmaid“ - und stößt an seine Grenzen!

Denn Hansl (Martin Eichlseder), Lisis Freund, ein wahrer aufrichtiger Naturbursche, sieht das gar nicht gern. Er glaubt Lisi „retten“ zu müssen und verabreicht dem Höllenfürsten eine gewaltige Tracht Prügel. Und dann sind da noch scheinbar unüberwindbare Standesunterschiede: er Luzifer, von Adel, Höllenfürst und Baron - und sie, Lisi, eine Bürgerliche, Bauernmädels, eine „Kuhdirne“, wie sie selber sagt! Und schließlich, um Lisi dann ganz für und bei sich haben zu können, muss sie in die Hölle, muss dorthin, wo er lebt; in sein Reich!

Auch wenn der Herrscher der Hölle dies wie von Sinnen fordert und Mutter und sämtliche Berater letztendlich umgestimmt und sich einig sind: „Die Lisi muss in die Hölle“, - wie wird sie selbst das sehen, wie wird sie sich verhalten, brav, gläubig und lebensfroh wie sie nun einmal ist???

Wie in allen Stücken Farnz Kranewitters sind auch hier der Mensch und die dämonischen Kräfte in ihrem Mit- und Gegeneinander das Hauptthema - nur, dass in dieser Komödie „Die Teufelsbraut“ Luzifer, Belzebub, Teufel, oder Mephisto, ganz egal wie man ihn nennt, mitsamt seiner Gefolgschaft in einer sehr ironisch-

menschlichen Perspektive ausgeleuchtet und wunderbar vorgeführt werden.

Renate Hansen führt Regie in diesem „Tiroler Peterlspiel“ in vier Aufzügen (Bühnenbild Franz Stapfer). Mit einem Staraufgebot an ebenso talentierten wie engagierten Schauspielern, dazu zahlreiche Helfer auf und hinter der Bühne, hat die Regisseurin alle Voraussetzungen für unterhaltsame, kurzweilige Theaterabende in der Stadthalle Pocking geschaffen.

22 Vollblutschauspieler - erfahrene Künstler und eine große Anzahl an Nachwuchsschauspielern - sowie eine „höllische Liedertafel“ werden wieder all ihr Können aufbieten, um den hohen künstlerischen Ansprüchen dieser Komödie gerecht zu werden.

Für Ihr Kommen bedankt sich, mit all ihren ehrenamtlichen Akteuren: Die Laienbühne Pocking



Proben, proben . . .



. . . und nochmals proben!



Günther Baier jun.



Christian Fischer



Gabi Baumgartner



Markus Jürgensen



Sonja Hudler



Sissi Wenig



Elena Baumgartner



Franz Lauber



Felix Strangmüller



Manfred Baumgartner



Katharina Barth



Martin Eichlseder



Uli Eichinger



Stefan Huber



Christina Rauhut



Christina Klein



Jasmin Asadi



Günther Baier sen.



Martin Lagleder



Tarik Asadi



Renate Hansen, Spielleitung



Ingrid Klein, Souffleuse